

Strandstr. 20
18055 ROSTOCK

Tel.: 0381-4996180
Fax: 0381- 4934544
bibag@baltikum.de
www.baltikum.de

WPKN: 520 420
Amtsgericht Rostock HRB

7571

Aktionärsbrief III 2000

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionäre,

noch unter dem Eindruck der zurückliegenden ordentlichen Hauptversammlung möchten wir Sie mit diesem Aktionärsbrief über Neuigkeiten rund um unsere Gesellschaft informieren.

1. Rückblick: ordentliche Hauptversammlung

Bei strahlendem Sonnenschein fand mit Blick auf die Ostsee am Sonnabend, den 05. August die zweite ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft statt. Die Anwesenheit von knapp 30 Aktionären und Aktionärsvertretern sicherte der Gesellschaft eine Präsenz von 50,6 % des Grundkapitals. Nach der Begrüßen durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, einem ausführlichen Bericht des Vorstandes zu dem Verlauf des zurückliegenden Geschäftsjahres und der Beantwortung von Fragen aus dem Kreis der anwesenden Aktionäre konnten alle zur Beschlußfassung bekanntgemachten Tagesordnungspunkte einstimmig beschlossen werden.

Ein sich dem offiziellen Teil der Veranstaltung anschließendes Büfett ließ keine leiblichen Wünsche offen und bot Gelegenheit zu anregenden Einzelgesprächen.

Von den gefaßten Hauptversammlungsbeschlüssen bedürfen der im Wege der Satzungsänderung beschlossene Ausschluß der Einzelverbriefung und der Beschluß zur Einräumung eines Genehmigten Kapitals besonderer Erwähnung.

Mit dem Ausschluß des Einzelverbriefungsanspruches sind nunmehr die satzungsmäßigen Voraussetzungen für die angestrebte Umstellung auf eine Girosammelverwahrung der Aktien geschaffen.

Das beschlossene Genehmigte Kapital ermächtigt die Gesellschaft befristet bis zum 31. Dezember 2002, ihr Grundkapital unter Wahrung des Bezugsrechts der Altaktionäre bis um die Hälfte des gegenwärtigen Umfangs, dh. um bis zu DM 731.250,- durch die Ausgabe von bis zu 146.250 Stück neuen Aktien gegen Bareinlagen zu erhöhen.

Informationen über die voraussichtlich zum Anfang des kommenden Jahres anlaufende Umsetzung der getroffenen Beschlüsse werden zum gegebenen Zeitpunkt gesondert bekanntgemacht werden.

2. Geschäftsverlauf 1.Halbjahr 2000 und Ausblick

Die Aktionäre können auf einen durchweg zufriedenstellenden Geschäftsverlauf ihrer Gesellschaft im ersten Halbjahr des laufenden Jahres zurückschauen. Das erste Halbjahr konnte nach vorläufigen und ungeprüften Zahlen trotz einmaliger Sonderbelastungen durch Kosten der Durchführung der dritten Kapitalerhöhung insbesondere dank deutlich erhöhter Dividendeneinnahmen mit einem leichten Gewinn von wenigen Tausend Mark beschlossen werden. Auf die Realisierung der auch im Laufe des ersten Halbjahres weiter deutlich angewachsenen stillen Reserven wurde weitestgehend verzichtet. Wir erwarten für das zweite Halbjahr eine weitere signifikante Ergebnisverbesserung, die maßgeblich von Veräußerungsgewinnen getragen sein wird. Vereinzelt gebotene Depotumschichtungen werden erstmals in der Unternehmensgeschichte unserer Gesellschaft die Realisierung nicht unerheblicher stiller Reserven zur Folge haben.

3. Beteiligungen im Baltikum AG - Gewinner der Unternehmenssteuerreform

Überaus positive Auswirkungen auf die langfristige Ertragsentwicklung der Gesellschaft verspricht die im Sommer beschlossene Unternehmenssteuerreform. Als Beteiligungsgesellschaft zählt die Beteiligungen im Baltikum AG zu den herausragenden Gewinnern des Reformpakets. Mit der Neufassung des Körperschaftsteuergesetzes werden Veräußerungsgewinne aus Anteilsverkäufen - die neben Dividendenbezügen maßgebliche Ertragsquelle unserer Gesellschaft - voraussichtlich ab dem Jahre 2002 unter Beachtung einer einjährigen Haltefrist steuerfrei vereinnahmt werden können. Die in der Zukunft greifenden erheblichen steuerlichen Erleichterungen werden uns veranlassen, Entscheidungen über den Zeitpunkt der Aufdeckung vorhandener stiller Reserven in besonderem Maße auch unter der Berücksichtigung steuertaktischer Erwägungen zu treffen.

4. Beteiligungen

Die Gesellschaft konnte im ersten Halbjahr des Jahres deutliche Wertsteigerungen auf alle wesentlichen Portfolio-Werte verzeichnen.

Nach kräftigen, von Käufen ausländischer institutioneller Käufer getragenen Kurszuwächsen innerhalb der ersten vier Monate des Jahres zeichneten sich die Sommermonate durch einen traditionell umsatzschwachen Handel bei z.T. geringfügig nachgebenden Kursen aus. Erwartungsgemäß konnte aber bereits in der zweiten Hälfte des Monats August erneut ein gesteigertes Anlegerinteresse festgestellt werden.

Wir haben die Sommerphase genutzt, die der Gesellschaft im Zuge der zurückliegenden Kapitalerhöhung zugeflossenen Mittel in aussichtsreiche Werte zu investieren. Neben dem Ausbau bestehender Beteiligungen wurden Neuengagements in aussichtsreiche Unternehmen mit nachhaltig positiver Zukunftsperspektive getätigt. Wir sind überzeugt, mit einer interessanten Auswahl von Investments in insgesamt 34 Unternehmen überdurchschnittlich an der zu erwartenden positiven weiteren Entwicklung der Märkte partizipieren zu können.

Unseren Aktionären möchten wir nachfolgend auszugsweise einige interessante Neuzugänge vorstellen, bzw. über die Entwicklung einzelner Unternehmen aus dem Portfoliobestand berichten.

(Wir weisen darauf hin, daß wir grundsätzlich keine detaillierten Auskünfte über die Zusammensetzung unseres Wertpapierdepots oder einzelne Unternehmen im Beteiligungsbestand geben. Aus der Auswahl und Reihenfolge der vorgestellten Unternehmen können nicht zwangsläufig Rückschlüsse auf die Größenordnung der jeweiligen Beteiligungen gezogen werden. Unternehmensanteile der nachfolgend dargestellten Unternehmen befinden sich am Tage der Veröffentlichung dieses Aktionärsbriefes im Wertpapierbestand der Gesellschaft. Ein Verkauf von Anteilen an den

vorgestellten Unternehmen ist jederzeit möglich, auch ohne daß hierüber eine öffentliche Information erfolgt.)

AS GRINDEX - Pharmahersteller mit Zukunft

Aktien des im lettischen Riga ansässigen führenden baltischen Pharmaherstellers AS GRINDEX stehen bereits seit über einem Jahr auf der Kaufliste unserer Gesellschaft. Das Unternehmen entwickelt und produziert mit über 400 Mitarbeitern ca. 120 verschiedene Medikamente und pharmazeutische Präparate. Der Absatz der Produkte erfolgt vorrangig in den baltischen Staaten. Wichtige Exportanteile fallen auf Japan sowie auf Rußland und sonstige Staaten der GUS. Das Unternehmen pflegt eine enge Zusammenarbeit mit einer Reihe führender Pharmakonzerne (Merck Generics Inc., Sanofi SA.) Hervorzuheben ist insbesondere die überaus erfolgreiche langjährige Kooperation mit der amerikanischen Johnson&Johnson Inc. , wonach AS GRINDEX in Lizenz für das Gebiet der drei baltischen Staaten die Herstellung, Registrierung und Vermarktung des in Amerika führenden rezeptfreien Schmerz-, Erkältungs- und Fiebertmittels TYLENOL übernommen hat.



Noch in die Zeit der Sowjetunion zurückreichende enge wissenschaftliche Kontakte im Bereich der Produktentwicklung zu zwei führenden japanischen Pharmaunternehmen sichern AS GRINDEX seit Jahren einen stabilen Produktabsatz nach Japan. AS GRINDEX erlitt 1998 in Folge der Rußlandkrise erhebliche Verluste. Der zeitweilige vollständige Ausfall eines wichtigen Absatzmarktes verbunden mit der plötzlichen Zahlungsunfähigkeit maßgeblicher russischer Produktabnehmer ließ das Unternehmen 1998 tief in die Verlustzone geraten.



Das Unternehmen hat sich daraufhin erfolgreich bemüht, seine Position im baltischen „Heimatmarkt“ auszubauen und neue Märkte in Zentral- und Westeuropa zu erschließen. Deutlich verbesserte Geschäftszahlen im Jahr 1999 und eine vielversprechende Entwicklung im ersten Halbjahr des laufenden Jahres zeugen von dem Erfolg der neuen Geschäftsausrichtung. Die gelungene Wiederherstellung zwischenzeitlich verlorener Absatzkanäle nach Rußland sollten der Gesellschaft zusätzlich die Rückkehr zu einem stabilen Unternehmenswachstum erleichtern.

Die Aktie von AS GRINDEX hat nach schwersten Kursverlusten im Jahre 1998 auf den erfreulichen Geschäftsverlauf des Unternehmens bereits deutlichen Kursgewinnen reagiert. Gleichwohl liegt die derzeitige Marktkapitalisierung weiterhin nur bei Bruchteilen des Jahresumsatzes und des Eigenkapitals der Gesellschaft und spiegelt damit nur bedingt die vielversprechenden Perspektiven des Unternehmens wieder.

(weitere Infos: www.grindex.lv)

TALLINNA KAUBAMAJA AS - Vom Kaufhaus zum Einzelhandelsmarktführer

Besondere Freunde macht uns auch unsere Beteiligung an dem estnischen Einzelhandelsunternehmen TALLINNA KAUBAMAJA AS. Die ursprünglich vorrangig als Betreiber des traditionsreichen Tallinner Kaufhauses arbeitende Gesellschaft wandelt sich zunehmend zum Marktführer im Einzelhandelswesen Estlands. Einer aggressiven Expansionsstrategie folgend hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, sich einen Markt- und Standortvorteil als führende Supermarktkette Estlands aufzubauen. Vor dem Hintergrund der sich rapide wandelnden



Einkaufsgewohnheiten gewinnt auch in Osteuropa der Supermarkt als zeitgemäßer Einkaufsort zunehmend an Bedeutung.

Unter dem Markennamen „Selver“ ist es TALLINNA KAUBAMAJA AS gelungen, frühzeitig erstklassige Standorte zu besetzen und sich mit derzeit fünf modern Einkaufsmärkten im Stadtgebiet Tallinn als führende Einzelhandelskette zu etablieren. Die Eröffnung weiterer Einkaufszentren steht unmittelbar bevor. Zwei der bestehenden an belebten Ausfallstraßen Tallinns gelegene Einkaufsmärkte sind nach amerikanischen Vorbild auch als „Drive-In“ - Supermärkte konzipiert, die eiligen Kunden eine „Online“-Bestellung gewünschter Ware vorab über das Internet oder Telefon ermöglichen, die später vom Käufer an gesonderten Schaltern ohne die Notwendigkeit des Verlassen des Wagens abgeholt werden können.

TALLINNA KAUBAMAJA AS kann angesichts wieder spürbar steigenden Konsumverhaltens auf eine hervorragende Umsatz- und Gewinnentwicklung im ersten Halbjahr des laufenden Jahres verweisen. Mit der bereits sich abzeichnenden „Entdeckung“ Estlands durch internationale Einzelhandelskonzerne zeichnet sich ab, daß TALLINNA KAUBAMAJA AS zu einem begehrten Übernahmeejekt werden wird.

(siehe auch: www.kaubamaja.ee, www.selver.ee)

BALTA AS - Führende lettische Versicherungsgruppe mit Übernahmephantasie

Uneingeschränkt positiv ist auch der Kurs- und Geschäftsverlauf der lettischen

Versicherungsgesellschaft



BALTA AS. Die nach der Übernahme zweier Versicherungsgesellschaften nunmehr am Markt als Versicherungsgruppe auftretende Gesellschaft konnte in den vergangenen Jahren ihre deutliche Führungsposition mit einem Marktanteil von ca. 25 % des Gesamt-Prämienaufkommens im lettischen Versicherungswesen ausbauen. Aus dem zu erwartenden Konsolidierungsprozeß des von einer Unzahl kleiner und kleinster Versicherungsgesellschaften geprägten Versicherungsmarktes des Landes wird die gegenwärtig hoch profitable arbeitende BALTA AS weiter gestärkt hervorgehen.

BALTA AS verfügt als einzige lettische Versicherungsgesellschaft über ein funktionierendes landesweites Vertriebs- und Servicenetz. BALTA AS ist aktiv um die Entwicklung neuer Versicherungsarten in dem noch am Anfang seiner Entwicklung stehenden Versicherungsmarktes des Landes bemüht. Die derzeit überwiegend in Hand von lokalen und ausländischen Finanzanlegern befindliche Gesellschaft rückt aufgrund ihrer attraktiven Kundenbasis zunehmend in das Augenmerk westlicher Versicherungsgesellschaften, die um einen breit angelegten Eintritt in den vielversprechenden Versicherungsmarkt des Landes bemüht sind. Vergleichbare Übernahmen führender Versicherungsgesellschaften hat es in zurückliegenden Zeit bereits im benachbarten Estland und Litauen gegeben und Altaktionären ansehnliche Gewinne gesichert.

(siehe auch: www.balta.lv)

HARJU ELEKTER AS

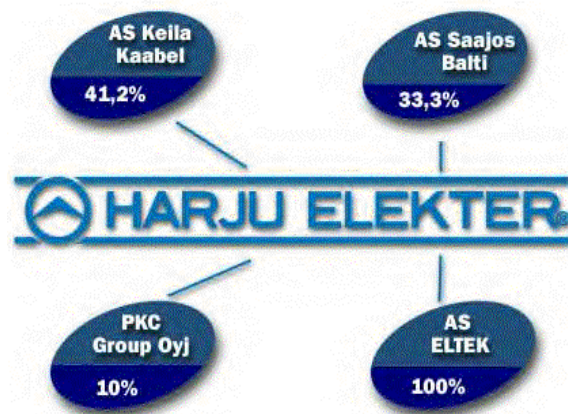
Hohe Erwartungen setzen wir auch in unsere Beteiligung an HARJU ELEKTER AS. Die nach einem Landstrich Estlands benannte, überwiegend im Bereich des Electrical Engineering operierende Gesellschaft zählt zu den Vorzeigeunternehmen Estlands und weist überzeugende langfristige Wachstumsperspektiven auf.

In einer im baltischen Kontext einmaligen Konstellation ist HARJU ELEKTER AS bereits seit mehreren Jahren mit einem 10%igen Anteil größter Gesellschafter der börsennotierten finnischen PKC GROUP OY. Dieses mit knapp 800 Mitarbeitern und Werken in Mittelfinnland, in den Niederlanden und in Brasilien weltweit arbeitende Unternehmen ist Zulieferer von Elektronikkomponenten und Datentransfersystemen für die Nutzfahrzeugindustrie und Entwickler und Produzent von elektronischen Systemkomponenten für die Mobilfunksystemherstellung. Neben SCANIA/VOLVO zählen demgemäß NOKIA und ERICSSON zu den Hauptabnehmern des Unternehmens.

Der Geschäftsanteil an PKC Group OY sichert HARJU ELEKTER AS erhebliche stille Reserven und laufende Dividendenerträge. Allein der Marktwert des Anteilsbesitzes entspricht knapp 80% der gegenwärtigen Marktkapitalisierung des estnischen Unternehmens.

HARJU ELEKTER AS selbst fertigt mit über 500 Beschäftigten zum einen in Lohnfertigung für ihr finnisches Partnerunternehmen Kabelsysteme für die Nutzfahrzeugindustrie, zum anderen komplexe elektronische Bauteile für Energieversorger und Telekommunikationsgesellschaften des baltischen Raums.

HARJU ELEKTER AS hält zudem im Rahmen diverser Joint Ventures mit skandinavischen Unternehmen maßgebliche Anteile an Unternehmen der Kabelherstellung (Kelia Cables Ltd.), der Herstellung von Sicherheitstüren für den Hotel- und Schiffsbau (AS Saajos Balti) und der Herstellung von Schaltkästen für die Strom- und Telekommunikationsversorgung (AS Eltek).



Insgesamt verfügt HARJU ELEKTER AS über eine breit diversifizierte Produktpalette, regional ausgewogene Absatzmärkte und angesehenen Partnerunternehmen und Abnehmer vorrangig im skandinavischen Ausland. Ein dynamisch wachsender Exportanteil verspricht auch für die kommenden Jahre ein stabiles Wachstum der Gesellschaft.

(siehe auch www.harjulekter.ee, www.pkcgroup.com)

Mit freundlichen Grüßen

Rostock, im September 2000

Beteiligungen im Baltikum AG

gez. Otto Dibelius
- Vorstand -